

LAGOOS [ΛΑΓΩΟΣ]

AUSSCHREIBUNG: befristete (4 Jahre) Projektmitarbeiter:innen-Stelle («Pre-Doc») (LAGOOS-Projekt, Universität Innsbruck)

Das LAGOOS-Projekt («Ein Leben auf Altgriechisch: Das ‹geheime› Tagebuch von Karl Benedikt Hase») schreibt zur Erweiterung des Teams eine Stelle als Projektmitarbeiter:in («Pre-Doc») aus. Die Stelle ist auf vier Jahre befristet und ab 01.03.2023 (oder möglichst bald danach) zu besetzen.

Das LAGOOS-Projekt wird vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) finanziert und ist am [Institut für Klassische Philologie und Neulateinische Studien](#) der Universität Innsbruck angesiedelt (Projektleitung William M. Barton). Das Projektes verfolgt zwei Hauptziele, nämlich (1.) eine digitale Edition der erhaltenen neun Bände von Hases griechischem Tagebuch zu erstellen und (2.) darauf aufbauend eine Reihe von Studien durchzuführen, die den Gebrauch des Griechischen durch den Gelehrten, seine Rolle in der Geschichte der Klassischen Philologie und Byzantinistik sowie seine Bedeutung für die Strömung des Philhellenismus im Europa des 19. Jahrhunderts untersucht.

(Die folgende Beschreibung der Hauptaufgaben und Verantwortungsbereiche des/der Stelleninhaber:in orientiert sich an den beiden oben genannten Hauptzielen und ist dementsprechend nummeriert.)

HAUPTAUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN

Im Rahmen der Erstellung der digitalen Edition (1.) wird der/die Stelleninhaber:in für die Transkription des Textes der neun vollständigen Bände von Hases Tagebüchern sowie für das Manuskript der von Dübner angefertigten Auszüge verantwortlich sein. Diese Arbeit wird in hohem Maße durch das «Handwritten-Text-Recognition»-Programm TRANSKRIBUS unterstützt, für das bereits ein Modell für die griechische Handschrift von Hase entwickelt wurde. Die Transkription des Tagebuchs wird den ersten Teil der Arbeit an der digitalen Ausgabe bilden. Zwei weitere Teammitglieder, die in den Jahren 2024 und 2025 ins Team aufgenommen werden, werden für die Anfertigung von englischen Übersetzungen und Zusammenfassungen des griechischen Originaltextes sowie für die Erstellung von Kommentaren zu den Tagebüchern verantwortlich sein. Die Fähigkeit zur effektiven Zusammenarbeit innerhalb des Teams, das an der digitalen Ausgabe arbeitet, ist daher eine Schlüsselkompetenz für diese Stelle

Im Rahmen der vertiefenden Studien (2) wird der/die Stelleninhaber:in für die Untersuchung des Sprachgebrauchs in Hases Tagebüchern verantwortlich sein, die das größte bisher bekannte Korpus an «altgriechischen» Texten des 19. Jahrhunderts bilden. Dabei soll der Gebrauch der griechischen Sprache analysiert (Nebeneinander von klassischen, hochbyzantinischen und neugriechischen Elementen) sowie innerhalb des zeitgenössischen sozio-linguistischen Kontextes verortet werden. Die Ergebnisse der Untersuchung von Hases' griechischem Sprachgebrauch in den Tagebüchern kann als Grundlage für eine Doktorarbeit dienen.

FÄHIGKEITEN UND QUALIFIKATIONEN

Der/die Stelleninhaber:in sollte folgende Voraussetzungen mitbringen: ausgezeichnete akademische Leistungen, einen geschliffenen schriftlichen Ausdruck, Leistungsbereitschaft, intellektuelle Neugier und Freude an der Erforschung von Primärtexten, Eigenmotivation, konstruktive Einstellung zur Teamarbeit und Begeisterung, sich in neue wissenschaftliche Fragestellungen einzuarbeiten.

Erforderliche Qualifikation:

- MA-Abschluss (oder gleichwertig) in Klassischer Philologie, griechischer Philologie/Gräzistik oder Byzantinistik (oder vergleichbar);
- ausgezeichnetes Leseverständnis des Altgriechischen;
- Erfahrung im Bereich der Paläographie und Kodikologie;
- Erfahrung im Bereich linguistischer Forschung;
- Fähigkeit, produktiv im Team zu arbeiten;
- ausgezeichnete Englischkenntnisse und Lesekompetenz in Deutsch und/oder Französisch.

Erwünschte Qualifikationen

- Erfahrung im Bereich der Digital Humanities
- Kenntnisse des Neugriechischen;
- Lesekompetenz im Lateinischen;
- Erfahrung im Bereich der Archivrecherche;
- Erfahrung im Bereich redaktioneller Arbeit.

KEYWORDS

Altgriechische Philologie / Paläographie / Geschichte der Altertumswissenschaft / Neugriechisch / Literatur des 19. Jahrhunderts / Byzantinische Philologie / Digital Humanities

WEITERE EINZELHEITEN

Die Entlohnung für die Doktorandenstelle erfolgt nach dem Gehaltsschema der [Universität Innsbruck](#). Projektmitarbeiter:innen mit einem einschlägigen Masterstudium gehören der Beschäftigungsgruppe B1 an. Die monatliche (14 mal) Vergütung beträgt ab 2023 3.688€ superbrutto (=2.294€ brutto) Das Projekt LAGOOS sieht für seine Mitarbeiter:innen die Finanzierung von Archiv- und Kongressbesuchen vor.

Eine Beschreibung des Projekts, seiner Ziele und seines Ansatzes finden Sie auf der Projektwebsite: lagoos.org. Allgemeine Anfragen können an den Projektleiter gerichtet werden unter: william.barton@neolatin.lbg.ac.at.

BEWERBUNGEN

Bewerbungen (bestehend aus einem **Motivationsschreiben**, einem **Lebenslauf**, den erforderlichen **Urkunden und Bescheinigungen**, der **Angabe einer Referenzperson (mit Kontaktdataen)** und einer **Leseprobe**) sind im PDF-Format **bis zum 15. November 2022** an william.barton@neolatin.lbg.ac.at

zu senden. Die Bewerber:innen, die in die engere Auswahl kommen, werden im Dezember 2022 zu einem (wahrscheinlich virtuellen) Gespräch eingeladen.